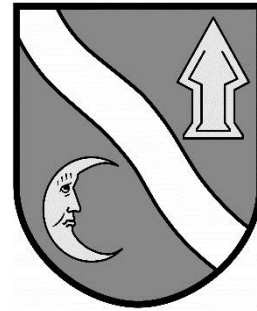


Gemeinde Waldbronn



Niederschrift (öffentlich)

Steuerungsgruppe des Leitbildes 2025

1. Sitzung der Steuerungsgruppe Leitbild 2025

10.04.2018

Bürgersaal im Rathaus, Marktplatz 7

Einladung: 27.03.2018

Öffentliche Bekanntmachung: 05.04.2018

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Unterbrechung von:
bis:

Teilnehmende Personen:

Bürgermeister Franz Masino als Vorsitzender

und die Mitglieder der Steuerungsgruppe Leitbild 2025:

Bächlein, Roland
Demetrio-Purreiter, Angelika
Eble, Ingo
Henge, Karlheinz
Dr. Keitel, Karola
Maier-Vogel, Beate
Müller, Jan
Puchelt, Jens

Es fehlte entschuldigt:

Bechtel, Kurt
Ehrle, Wolfgang
Müller, Viola

Schriftführer:

Kull, Tobias

Gäste:

Frau Strack
Herr Bayer
Herr Reiser
Herr Wicke
Herr Csernalabics
Herr Lauterbach

Inhaltsverzeichnis:

Öffentliche Sitzung

1. Rückblick auf die Entwicklungen seit der Klausurtagung des Gemeinderats vom 25.04.2015 zum Leitbild 2025
2. Information der Verwaltung zu Umwelt
Leitlinie 7; Nachhaltigkeit
3. Information der Verwaltung zu Soziales
Leitlinie 1; Angebote zur Gestaltung und Entwicklung des Lebens in Waldbronn
4. Ausblick und Ziele
 - a. bis zur nächsten Leitbildsitzung
 - b. auf die Personalentwicklung / -einsatz für das Leitbild 2025
5. Sonstiges

Tagesordnungspunkt 1

öffentlich

10.04.2018

Rückblick auf die Entwicklungen seit der Klausurtagung des Gemeinderats vom 25.04.2015 zum Leitbild 2025

Bürgermeister Masino begrüßt die Mitglieder der Steuerungsgruppe, die Presse und die Mitarbeiter der Verwaltung. Er informiert, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und stellt Herr Bayer, den neuen Hauptamtsleiter der Gemeinde Waldbronn, der Steuerungsgruppe vor.

Er teilt mit, dass sich die Gemeinde Waldbronn von Frau Funk als Moderatorin der letzten Leitbildsitzungen getrennt hat. Diese Aufgabe soll in Zukunft durch Mitarbeiter aus der Verwaltung übernommen werden.

Bürgermeister Masino erinnert, dass sich die Arbeitsgruppen und der Gemeinderat nun schon seit über drei Jahren mit dem Leitbild 2025 beschäftigen und übergibt das Wort an Herrn Kull.

Herr Kull berichtet, dass am 25.04.2015 die Verfahrensweise zur Erstellung des Gemeindeleitbildes in einer Klausurtagung festgelegt wurde. Anfang 2016 wurden die erarbeiteten Leitlinien, Ziele und Maßnahmen im Gemeinderat beraten. Im Mai 2016 beschloss der Gemeinderat die einzelnen Maßnahmen des Leitbilds 2025. Es wurde festgelegt, dass eine Steuerungsgruppe geschaffen werden soll und Frau Funk wurde mit der Begleitung des Leitbildes beauftragt. In der ersten Steuerungsgruppensitzung am 31.05.2016 wurde über die Streichungen der einzelnen Maßnahmen diskutiert, welche dann durch den Gemeinderat im Juli 2016 neu beschlossen wurden. Die Steuerungsgruppe diskutierte im April 2017 über das weitere Vorgehen beim Leitbild und über die Priorisierung der einzelnen Maßnahmen. Am 14.11.2017 hatte die Steuerungsgruppe die Möglichkeit sich bei der baulichen Entwicklung im Rück II zu beteiligen. Herr Kull erklärt, dass es in der heutigen Sitzung darum gehen soll, welche Maßnahmen im Bereich Soziales und Umwelt sich bereits in der Umsetzung oder Planung befinden und bei welchen Maßnahmen noch Handlungsbedarf besteht.

Tagesordnungspunkt 2

öffentlich

10.04.2018

**Information der Verwaltung zu Umwelt
Leitlinie 7; Nachhaltigkeit**

Bürgermeister Masino informiert, dass sich im Bereich Umwelt schon einiges getan hat und Frau Strack hierzu kurz die einzelnen Sachstände vortragen soll.

Frau Strack berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation, dass durch die Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Umwelt schon einige Vorhaben sich in der Umsetzung befinden. Der European Energy Award, die Fair-Trade Gemeinde, das betriebliche Mobilitätsmanagement und das Radwegenetz befinden sich in der Planungs- und Umsetzungsphase.

Beim European Energy Award läuft der Zertifizierungsprozess. Im Februar wurde in Reichenbach eine Thermografie der Gebäude durchgeführt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit im März Einblick auf das Bildmaterial zu nehmen und wurden durch die Energieagentur im Rathaus kostenlos beraten. Die Energieagentur bietet auch im Rahmen des Sanierungsmanagements für Waldbronn eine Heizpumpentauschaktion und Solarkampagne an. Die Heizpumpentauschaktion soll im Herbst durchgeführt werden und im Sommer soll die Solaraktion stattfinden, die Energieberatung wird auch auf der Offerta Karlsruhe vertreten sein.

Sie erinnert, dass die Gemeinde Waldbronn Fairtrade-Town werden will und dies in den Leitbildgruppen und im Gemeinderat beschlossen wurde. Auch bei diesem Projekt wurde mit dem Zertifizierungsprozess begonnen. Der Ratsbeschluss fand am 28.06.2017 hierzu statt. Eine Fair-Trade-Steuerungsgruppe wurde eingerichtet und mittlerweile findet auch schon das 4. Treffen statt. In den Waldbronner Einzelhandelsgeschäften sollen Fairtrade-Produkte aufgenommen werden und auf der Gemeindehomepage werden dann diese beworben. Im Rathaus wurde eine Sammelbox für alte Mobiltelefone aufgestellt. Die Gemeinde wird sich auch an der bundesweiten Fairer Woche im September beteiligen. Weitere Aktionen, wie der Marktstand des Eine-Welt-Kreises oder Kooperationsveranstaltungen mit den Schulen finden statt. Durch die Öffentlichkeitsarbeit wird die Bevölkerung miteingebunden.

Am 31.05.2017 wurde im Ausschuss für Umwelt und Technik der Beschluss gefasst, dass sich die Gemeinde an dem Bundesprogramm „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ beteiligen wird. Der hierzu gestellte Förderantrag wurde genehmigt. Im ersten Schritt muss der IST-Zustand anhand von Standortanalysen und Mobilitätsdaten der Beschäftigten erfasst werden, damit später die Mitarbeiter der Gemeinde beraten werden können.

Der Arbeitskreis zum Radwegenetz trifft sich regelmäßig und befasst sich mit der Optimierung des innerörtlichen Radwegenetzes. Frau Strack präsentiert, welche Verbesserungen für Radfahrer auf dem Ortsgebiet erreicht werden können.

Bürgermeister Masino ergänzt, dass die Ochsenstraße im Frühjahr 2019 gesperrt sein wird und dass an der Kreuzung beim ehemaligen Info-Pavillon die Abbiegespuren beseitigt werden. Die Gemeinde ist gefordert. Man geht davon aus, dass durch die Sperrung um die 16.000 bis 17.000 Fahrbewegungen auf die Waldbronner zusätzlich dazukommen werden. Daher sollte in ganz Waldbronn eine 30 km/h Beschränkung eingeführt werden.

Gemeinderat Puchelt bedankt sich für die Ausführungen von Frau Strack. Er bemerkt, dass dies ein guter Überblick über die bisher stattgefundenen Maßnahmen war. Er würde sich wünschen, dass für die Fahrradfahrer ein Kreisverkehrsplatz errichtet wird.

Frau Dr. Keitel ist erfreut, dass im in dem Bereich Umwelt einiges erreicht wurde. Aber Sie beklagt, dass die Zertifizierung des European Energy Award schleppend vorangeht.

Tagesordnungspunkt 3

öffentlich

10.04.2018

Information der Verwaltung zu Soziales
Leitlinie 1; Angebote zur Gestaltung und Entwicklung des Lebens in Waldbronn

Bürgermeister Masino bemerkt, dass der TOP 3 von Herrn Kull vorgetragen wird, er übergibt das Wort an Herrn Kull.

Herr Kull wünscht sich, dass die Mitglieder der Arbeitsgruppen sich im Dialog bei den einzelnen Maßnahmen beteiligen. Er ergänzt, dass er die einzelne Maßnahme ansprechen werde und die Mitglieder der Steuerungsgruppe sich zu Ihren Vorstellungen bzw. Anmerkungen äußern können.

Er informiert, dass der Bedarf an Wohnungs-, Betreuungs- und Freizeiteinrichtungen von der Gemeinde erhoben werden soll, vgl. 1.1.1.

Herr Eble regt eine Erhebung in Form von Fragebögen zu den oben genannten Themen an. Er könne sich eine regelmäßige Erhebung alle drei Jahre vorstellen. Sein Gedanke dahinter sei, dass eine solide Datenerhebung für zukünftige Entscheidungen geschaffen würde.

Herr Kull erklärt, dass der Wohnbedarf regelmäßig erhoben wird. Dies stehe auch im Zusammenhang mit dem Nachbarschaftsverband. Der Betreuungsbedarf würde jährlich durch die Verwaltung im Rahmen der Bedarfsplanung erhoben und fortgeschrieben. Bei den Freizeiteinrichtungen wird noch keine Erhebung durchgeführt. Dies sollte aber realisiert werden. Wie eine Erhebung erfolgen soll, müsste dann im Einzelfall geklärt werden.

Herr Eble wünscht sich eine Erhebung, die nicht auf die Quantität der Angebote abhebt, sondern sich auch auf die Qualität bezieht. Er möchte gerne wissen, wie die Waldbronner Bürgerinnen und Bürger mit den Angeboten zufrieden sind.

Herr Csernalabics regt an, dass vielleicht Fragebögen über das Amtsblatt verteilt werden könnten.

Bürgermeister Masino kann sich nur eine Vollverteilung vorstellen.

Gemeinderat Bächlein schlägt vor, auch öffentliche Einrichtungen und Ämter bei der Verteilung einzubeziehen und Fragebögen auch über einen längeren Zeitrahmen auszulegen.

Herr Eble empfiehlt, dass die Hochschulen mit einbezogen werden könnten, beispielsweise würden auch Studenten solche Fragebögen ausarbeiten und auch auswerten.

Herr Kull informiert, dass die Gemeinde prüfen soll, welche Möglichkeiten für die Schaffung oder die Förderung von zusätzlichen Sozialwohnungen es gibt, vgl.1.1.2. Er konkretisiert, dass an der Talstraße im zukünftigen Baugebiet Rück II sozialer Wohnungsbau umgesetzt werden soll.

Herr Kull erläutert, dass eine Übersicht über die Betreuungs-, Beratungs- und Freizeitangebote sowie Anlaufstellen auf der Gemeindehomepage als Familienbroschüre veröffentlicht wird und dass diese auch regelmäßig aktualisiert und bedarfsgerecht erweitert werden kann. Dies wird ebenso als kostenlose Familienbroschüre in Printform den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt, vgl. 1.1.3 u. 1.1.4.

Herr Eble stimmt dem zu, dass die Gemeindeverwaltung hier sehr gute Arbeit geleistet hat.

Herr Kull berichtet, dass wie in der Maßnahme 1.2.1 gefordert, die Attraktivität des Kurhauses erhöht wurde. Es wurde ein Restaurant und eine Kaffeerösterei eröffnet und neben dem Kurhaus wird ein 4-Sterne-Hotel betrieben.

Herr Kull informiert, dass die Preispolitik für die Albtherme durch den Kurbeirat bestimmt wird und die Preise auch dementsprechend angepasst werden, wie es in der Maßnahme 1.2.2 beschlossen wurde. Er erklärt, dass die Maßnahme 1.2.3 auch ein Thema des Gemeinderats sei, da in den nächsten Monaten ein Konzept erstellt werden soll, wie der ruhende Verkehr besser überwacht und gesteuert werden soll.

Er hebt hervor, dass auf der Gemeindehomepage die Pflegeangebote veröffentlicht werden und die Maßnahme 1.3.1 ebenfalls schon erreicht wurde. Wir aber jederzeit offen für Anregungen und Ideen sind. Er entgegnet, dass die in 1.3.2 geforderte Maßnahme durch die einzelnen Träger und Wohlfahrtsverbände selbst gepflegt werden und dass die Gemeinde lediglich die Kontaktdaten in der Familienbroschüre aufgenommen hat.

Bürgermeister Masino ergänzt, dass in den nächsten 10 Jahren auch in Waldbronn massive Probleme aufgrund des Ärztemangels auftreten können.

Herr Kull informiert, dass die Bedarfserhebung der Betreuungsplätze gesetzlich vorgeschrieben ist und dies auch wieder in der Fortschreibung der Bedarfsplanung erfolgen wird. Er erklärt, dass natürlich der Schwerpunkt noch auf der quantitativen Bedarfserhebung liegt, da die Gemeinde noch weitere Betreuungsplätze schaffen muss. Zusätzlich soll die Gemeinde Waldbronn die Kindergartenplätze ausbauen bis die Bedarfslücke geschlossen sein wird. Hier plant die Gemeinde an mehreren Standorten. Der WaldKleckse Kindergarten und der Don Bosco soll erweitert werden. Im Rück II soll eine sechs gruppige Einrichtung entstehen und in Etzenrot wird auch schon über Lösungsmöglichkeiten nachgedacht, vgl. 1.4.1 und 1.4.2.

Herr Kull schlägt vor diesbezüglich die schulpolitischen Entwicklungen im Land abzuwarten und zuerst einmal mit einer Elternumfrage zu beginnen, vgl. 1.4.5.

Bürgermeister Masino ergänzt, dass Waldbronn auf jeden Fall abwarten werde, wie sich das ganze entwickeln wird, um dann flexibel reagieren zu können.

Herr Eble bestätigt, dass das Vorgehen richtig ist. Es muss erst abgewartet werden, welche Entwicklungen das Kultusministerium vorgibt.

Gemeinderat Bächlein schlägt vor, dennoch die räumlichen Strukturen der vorhandenen Schulen zu untersuchen und daraus dann ein Konzept zu erarbeiten. Es sei geboten, sich schon rechtzeitig Gedanken über die einzelnen Standorte zu machen.

Herr Eble stimmt zu, dass dies auch wegen der staatlichen Schulförderung auch Sinn machen würde.

Bürgermeister Masino weist darauf hin, dass die Schulstandorte in einem guten Zustand sind.

Herr Kull berichtet, dass Waldbronn eine sehr gut ausgebaute und fast schon individuelle Ferienbetreuung anbietet. An den Schulen und in einigen Kindergärten werden je nach Bedarf die Kinder betreut. Ergänzend hierzu veranstaltet die Gemeinde in den Sommerferien ein Ferienprogramm und der Jugendtreff bietet mit seinen Sozialarbeiterinnen und -arbeitern auch einiges an, um die Kinder in der Ferienzeit zu beschäftigen, vgl. 1.4.7 u. 1.4.8.

Herr Kull berichtet, dass es mehrere Möglichkeiten gibt sich über die Ferienfreizeitangebote zu informieren. Viele Freizeitattraktionen werden durch den Landesfamilienpass oder den Karlsruher Pass unterstützt. Auf der Gemeindehomepage, bei AlbtalPlus oder beim Schwarzwald Tourismus können auch Informationen online abgeholt werden.

Herr Eble ergänzt, dass sich die Arbeitsgruppe Soziales gewünscht hatte, dass vielleicht ein Ferienprogramm gemeinsam mit Karlsbad und Ettlingen oder anderen Anbietern erfolgen könnte, vgl. 1.4.9.

Herr Kull informiert, dass die drei Schulstandorte weiter erhalten bleiben müssen, da die Schülerzahlen nicht rückläufig sind.

Bürgermeister Masino ergänzt, dass in Etzenrot sogar die Zahlen steigend sind.

Herr Eble bittet darum, dennoch die Schülerzahlen an allen drei Schulstandorten im Blick zu behalten.

Herr Kull berichtet, dass trotz der wegfallenden Zuschüsse des Landkreises die Jugendsozialarbeit weiterhin aufrechterhalten bleibt und je nach Bedarf an den Schulen angeboten werden soll.

Gemeinderat Bächlein schlägt vor, bezüglich der Maßnahmen bei der Gewaltprävention bei der Fössl-Stiftung nachzufragen.

Herr Eble ergänzt in diesem Zusammenhang, dass die Gemeinde auch wegen Fördermittel für Schulbegleitungsprogramme nachfragen sollte.

Abschließend bedankt sich Herr Kull für die konstruktiven Vorschläge und Ideen, welche nun weiterverfolgt werden sollen.

Tagesordnungspunkt 4

öffentlich

10.04.2018

Ausblick und Ziele**a. bis zur nächsten Leitbildsitzung****b. auf die Personalentwicklung / -einsatz für das Leitbild 2025**

Bürgermeister Masino gibt bekannt, dass die nächste Leitbildsitzung am 16. Oktober 2018 stattfindet. Frau Funk ist nicht mehr weiter bei der Gemeinde Waldbronn beschäftigt. Diese Funktion übernimmt Herr Kull von der Verwaltung.

Herr Kull informiert, dass in der nächsten Leitbildsitzung die gewünschten Fragebögen vorgestellt werden. Es werden weitere Leitlinien aus dem Leitbild vorgestellt und bearbeitet.

Herr Csernalabics würde sich freuen, wenn in der nächsten Sitzung des Leitbildes die Belange der Arbeitsgruppe Wirtschaft berücksichtigt werden könnten.

Herr Eble bedankt sich für das ausführliche Reporting. Er findet, dies sollte in den einzelnen Arbeitsgruppen durchgeführt werden. Bei der Aufbereitung sollte vielleicht ein Ampelsymbol verwendet werden.

Bürgermeister Masino weist auf die Überschneidungen zwischen den einzelnen Arbeitsgruppen hin und ist für eine weitere Behandlung in der Steuerungsgruppe.

Gemeinderat Bächlein ist erfreut, dass das Leitbild doch so viel Einfluss auf die Entscheidungen im Gemeinderat genommen hat.

Tagesordnungspunkt 5

öffentlich

10.04.2018

Sonstiges

Entfällt.

Beurkundung:

Franz Masino, Vorsitzender

Tobias Kull, Schriftführer